

Grosser Jammer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 17

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der Dästel Schreier
Und muß mich wundern sehr:
Von der Schiefeläutenfeier
Sprechen sie schon nicht mehr.

Doch sah ich einen „Bögg“
Und mußte lachen schier,
Dem gukte aus seiner Tasche
Hervor ein großes Papier.

Als sie den „Bögg“ verbrannten,
Fraß auch das Papier die Flamme:
Ich glaube fast, es war dies
Das „liberale Programm“.



Neuestes.

Der moderne Organisationstrieb des Volkes macht sich auch in Bern und Luzern geltend. Wohlorganisierte Banden verüben Einbrüche. Die Organisation führt demnach hier nicht zur Streife, sondern zum Stride.

Der schwülen Luft zufolge sollen in Berlin mehrere Tage vergangen sein, ohne daß man Hollerhöbungen dekretierte.

Die Feuermehr von Lausanne, welche beschloß, künftighin statt Sonntags nur Werktags zu üben, fügte auf Andringen der hocherfreuten Geistlichkeit das fernere Dekret bei: Es haben sämmtliche Brände an den Wochertagen stattzufinden.

Nachdem die Kompetenz des Publikums in Musikfachen auf dem Berner Schänzli so glorreich zum Durchbruch gekommen, soll der Bundesrath schleunigst die Untersuchung gegen die Anarchisten eingestellt haben und durch eine ähnlliche Abstimmung das Volk anfragen wollen, welchen Marich es den Anarchisten zu machen vorschläge.

Die österreichische Regierung verbot in Triest die Bildung eines Schulvereins »Pro Patria«; da sich aber in der Eingabe ein Druckfehler herausstellte und es in der That heißen soll »Pro ecclesia«, hat sie bereitwilligst zugestimmt.

Großer Jammer.

Die Liberalen Zürich's sind noch immer nicht einig, ob das neue Programm „fliegendes Meisterstück“ oder „meisterndes Fliegenstück“ genannt werden soll. Es wurde in Folge dessen eine Kommission von fünf Insekten-fressern zur Beurtheilung zugezogen. Der Entscheid wird bekannt gegeben.

Fürst Bismarck hält die Lokalitätsadressen werth, aber die von Herrn Guyer-Zeller am Allerwerthesten.



Frau Stadtrichter: Aber sägeb Sie au, Herr Feusi, dä Corso, dä Corso!
Herr Feusi: Bitte häbr Zhne nid g'falle?

Frau Stadtrichter: Bah, i chönnti das emeliä nid emol säge, aber er isch mr grad eso var du, wiene Stadtrathswahl; mr lauft immer umenand und sucht öppli und uf einmal rüest eine: „Hebedä! hebedä!“ und en andere: „Sie händä, sie händä!“

Herr Feusi: Aeh bitti, trybed Sie au nid Ihre Gipähli mit so ernite Dinge, Verehrtsiti! Warted Si nu, d'Bürger-Mittwochgesellschaft wird scho chu Ornig mache.

Frau Stadtrichter: Ja, bigopplig, das hani ganz vergösse! Aergüsi, Herr Feusi!

Diplom

ertheilt an die
Fahnenfabrik Zürich.

Uebernehmer sämmtlicher
Dekorations-Arbeiten für das eidg.
Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unsern reich-
haltigen Preis-Courant. -69-6
A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Maccaroni
und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Snpnenpasten.
offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo,

Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 3221)

empfehl't zu billigsten Preisen
H. Volkart, Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten der
Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, worunter
Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Wahlvorschlag

als Mitglied des engern Stadtrathes:

Herr Sekundarlehrer Koller,

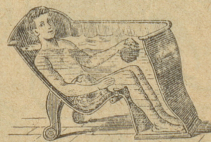
welcher im ersten Wahlgange weitaus die meisten Stimmen auf
sich vereinigte. Das Amt sucht hier den Mann und nicht der
Mann das Amt.

Neueste Auszeichnung!

Denner's Magenbitter

Interlaken

erhielt am 5. April abhin von der Jury der
Gastronomischen Ausstellung in Lyon
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom
(höchste Auszeichnung). -65-4



Bade-Stühle

mit und ohne Ofen
für Gesunde und Kranke.

Illustr. Prospekte gratis.

C. T. AMSLER,

Apparat-n-Fabrik,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

71|H-1210-Z|3
Louis Troxler,
LUZERN

Metallbuchstabenfabrik für Firma
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

Kegelkugeln von Pockholz,

sowie
Kegelspiele

empfehl't zu äusserst billigen Preisen

H. Huber,

Drechsler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Gicht und Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden,
Nervenkrankheiten, Hüttleiden,
Kreuz- und Kopfschmerz, Husten,
Heiserkeit, Ath'mbeugung, Harn-
u. Unterleibskrankheiten, Schwäche-
zustände, Frauenkrankheiten,
Bleichsucht, Weissfluss, Regelstör-
ung, Gebärmutterleiden, Krämpfe,
Gemüthsverstimung behandelt mit
unschädlichen Mitteln, auch brief-
lich. Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in

Glarus
Erfolg in allen heilbaren Fällen
garantirt!!

Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. -57-52

Gros et Détail.

Charles Weider
Weggengasse -12-
ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.